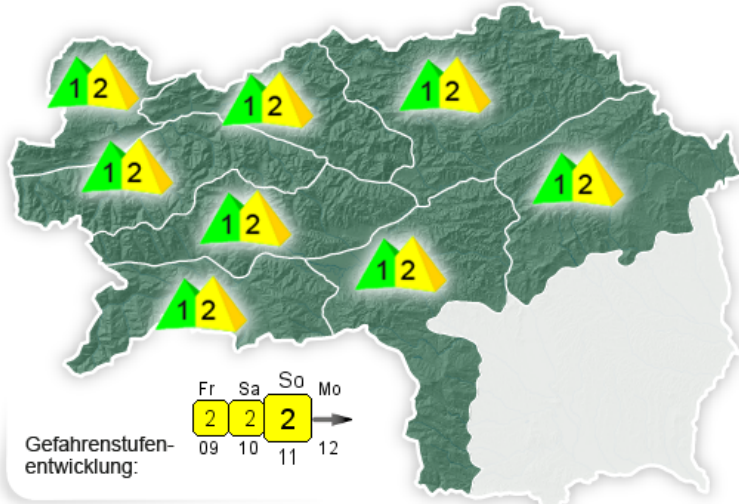




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 11.03.2018**
(herausgegeben: Samstag, 10.03.2018, 16:18 Uhr)

Ganztägig



WAS?
ist das
Hauptproblem



Nassschnee

WO?
liegt das
Problem



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das
Problem



Schwachschicht im
Altschnee

Regionen:

- R1 Nordstau-**
gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und**
Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Tagesgang der Lawinengefahr - Nassschneesituation!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark ist die Lawinengefahr dem Tagesgang unterworfen. Während des Tages ist werden in den Tiefen und mittleren Lagen spontanen Locker- und Nassschneelawinen, die auch auf Grund abgleiten können, erwartet. In den Hochlagen sind speziell die Sonnseiten von der spontanen Lawinenaktivität betroffen. Anwachsende Schneemäuler zeigen, dass Gleitschneeaktivität jederzeit möglich ist. In den Hochlagen kann in extrem steilen vereinzelt Nordhängen eine Auslösung eines Schneebrettes durch große Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden. Hier gibt es vereinzelt noch ältere Triebsschneepakete, die möglicherweise gestört werden können.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund der Erwärmung vom Samstag konnte sich die Schneedecke weiter setzen. Der Schnee wurde bis in die Hochlagen je nach Exposition oberflächlich feucht bzw. nass. In den Schattseitigen Hochlagen gibt es noch Kältereserven. Im Altschnee schwächen kantige Formen unter einem Harschdeckel die Schneedecke. In den tiefen und mittleren Lagen bildet sich über Nacht ein Harschdeckel aus, der allerdings nicht trägt. Im Tagesverlauf verliert der Schnee rasch seine Festigkeit.

Wetter

Eine südwestliche Strömung bestimmt das Wetter in der Steiermark. Es wird der mildeste Tag der Woche und bis zu Mittag zeigt sich auch die Sonne. am Nachmittag zieht es von Südwesten her zu, im Bereich der Niederen Tauern sowie in den Gebirgszügen entlang der Grenze zu Kärnten sind erste Regenschauer zu erwarten. Am Abend sowie in der Nacht auf Montag breiten sich die Schauer dann auf große Teile des Berglandes aus. Die Schneefallgrenze liegt vorerst noch über 1800m Höhe und sinkt in der Nacht unter 1500m Höhe. Der Wind legt während des Tages zu und weht teilweise stürmisch aus Südwest. +5 Grad werden in 2000m erwartet.

Tendenz

Der Montag bleibt in der Obersteiermark recht unbeständig. Mit mäßigem, anfangs auch lebhaftem Südwest- bis Westwind ziehen dichtere Wolken durch, es kommt wiederholt zu Regen- und Schneeschauern, wobei die Schneefallgrenze meist um 1500m Höhe schwankt. Die Schneebrettgefahr wird etwas ansteigen.

Der nächste Prognosebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

